

Maschinen - Geschirrspülmittel

Reiniger

Pulver- und tablettenförmige Geschirr-Reiniger-Solotabs sind ähnlich zusammengesetzt. Sie reinigen mit Inhaltsstoffen wie Phosphaten, Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis, Tensiden, Phosphonaten und Polycarboxylaten. Am wirkungsvollsten sind Phosphate, heute wieder in fast allen Reinigern enthalten. Phosphatfreie Produkte setzen statt dessen eine Kombination aus Citraten und Polycarboxylaten ein.

Klarspüler

Der Klarspüler soll Glanz und fleckenfreie Trocknung bewirken. Die Tenside sorgen für schnelles, gleichmäßiges Abfließen des Klarspülers. Die Zitronensäure verhindert die Bildung von Wasserflecken und sorgt für fleckenfreies trockenes Geschirr. Bei Unterdosierung bleiben Tropfen, Salz und Kalkstreifen zurück. Bei Überdosierung haften schmierige Schlieren auf Gläsern und Geschirr.

Regeneriersalz

Je nach Wasserhärte muss das Wasser zum Spülen mit Regeneriersalz - einem Salz ohne Rieselzusätze, also kein Speisesalz - enthärtet werden. Der Enthärter wird auf den jeweiligen Härtebereich eingestellt; die Salzzugabe erfolgt automatisch nach der eingestellten Härte aus dem entsprechenden Behälter des Geschirrspülers. Der Verbrauch von Regeneriersalz steigt mit der Wasserhärte.

- ➔ im Härtebereich weich: 10 bis 15 g
- ➔ bei Härtebereich mittel: 20 bis 30 g
- ➔ bei Härtebereich hart: 40 bis 50 g

Multitabs

Multitabs sind kombinierte Reinigertabletten, die außer Reiniger bereits Klarspüler und Enthärter (3in1) enthalten. Tabs mit weiteren Zusatzstoffen für speziellen Glanzschutz, Edelstahlglanz, besonders verschmutztes Geschirr (4in1, 5in1) usw. sind auf dem Markt. Sie lassen sich bequem handhaben und werden immer beliebter. Wichtig ist, dass man bei deren Benutzung auf Klarspüler und Enthärter verzichten kann. Alles andere ist Geldverschwendung. Moderne Maschinen deaktivieren die Zugabe von Klarspüler und Enthärter, auch die Kontrolllampen können automatisch oder manuell abgeschaltet werden.

- Verwenden Sie Pulver oder Solotabs, dazu extra Klarspüler und Regeneriersalz! Sie lassen sich besser dosieren.

Tipps für die Praxis

- ① Geschirr immer von größeren Speiseresten befreien. Vorspülen von Hand ist nicht notwendig.
- ① Empfehlungen wie "zwei Esslöffel" sind ungenau und nicht jede Dosierkammer hat entsprechende Markierungen. Deshalb ist es sinnvoll, einmal die benötigte Reinigermenge abzuwiegen (auf einer Brief- oder Diätwaage) und die Füllhöhe mit Filzstift an einem Messgefäß zu markieren. Manche Maschinen- oder Spülmittelhersteller liefern passende Dosiermaße. Tabs erleichtern die Dosierung!
- ① Dosieren Sie den Reiniger entsprechend den Herstellerangaben nicht zu knapp (besonders wichtig bei älteren Geräten mit hohem Wasserverbrauch und bei starker Verschmutzung).
- ① Überdosierung bringt kein besseres Spülergebnis.
- ① Pulverförmige Reiniger nehmen leicht Feuchtigkeit auf und bilden Klumpen. Die Packung sollten Sie deshalb nach Gebrauch gleich schließen und an einem trockenen Ort aufbewahren.
- ① Überalterung des Reinigers kann zu einem schlechten Spülergebnis führen. Bei geöffneter Packung bleibt er noch etwa 3 Monate lang voll wirksam. Danach baut er langsam ab. Der Vorgang wird durch falsche Lagerung (zu warm, zu feucht) beschleunigt.
- ① Bei weichem Wasser (Härtebereich weich) kann man eventuell auf Klarspüler verzichten, wenn man die Ansprüche an das Spülergebnis einschränkt.
- ☹ Essig ist kein geeigneter Klarspülerersatz!
- ✋ Handgeschirrspülmittel sind für das maschinelle Spülen völlig ungeeignet.
- ☠ Reiniger und Klarspüler sollten unbedingt für **Kinder unerreikbaar** aufbewahrt werden.

